

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Orsrates Tötensen am 16.03.2022 im Schützenhaus
Westerhof

Beginn: 19:31

Ende: 21:51

Anwesenheit: Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied Lucas Erhorn. Aus der Gemeindeverwaltung ist niemand zugegen.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der um zwei Punkte (TO 5 und TO 9) erweiterten Tagesordnung (keine Einwände).

2. Genehmigung der Niederschrift der OR-Sitzung vom 15.11.2021: einstimmig

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin (s. Anlage 1)

Nachfrage von Peter Relotius zum Fortgang der Instandsetzungsarbeiten an den Bushaltesthäuschen – mit der Bitte, die OB möge sich bei der Gemeinde erkundigen bzw. dafür einsetzen, dass die Arbeiten zügig voranschritten.

4. Einwohner/innenfragestunde:

- Bei dem seit vielen Jahren leerstehenden Gebäude am Verbindungsweg zwischen den Straßen „An der Koppel“ und „Woxdorfer Weg“ seien infolge des Sturms inzwischen Teile des Daches abgängig, und im umgebenden Waldgebiet drohten Bäume zu fallen. Dieser Umstand sowie die in den letzten Jahren immer wieder beanstandete inzwischen erreichte Bauфälligkeit des Hauses stellten eine ernstzunehmende Gefahr, etwa für spielende Kinder dar. Dringend müssten hier zumindest *Sicherheitsvorkehrungen* getroffen werden.

5. Durchgang Steinberg-Am Gehege

Zur Schaffung eines auf beiden Seiten eingezäunten Durchgangs zwischen den Straßen „Am Steinberg“/„Am Gehege“ hat Familie Franz dem OR einen Kostenvoranschlag für einen Zaun (auf der Südseite) vorgelegt und erklärt, die Hälfte der Kosten für diesen Zaun tragen zu wollen.

Beschluss: Der OR Tötensen erklärt sich bereit, die Hälfte der Kosten für einen Doppelstabmattenzaun (Höhe max. 1,83 m, ausschließlich der Kosten für einen durch den OR nicht befürworteten Sichtschutz) entlang eines Durchgangs zwischen den Straßen „Am Gehege“ und „Am Steinberg“ aus Ortsmitteln zu tragen, sofern die *Gesamtkosten* für den Zaun nicht eine Höhe von 3000,- € überschreiten. Der Zaun ist als Fortsetzung des Verlaufs einer Hecke bzw. eines bereits bestehenden Zauns an der Südostseite zu setzen und an der Straße „Am Gehege“ zum Eingangstor des Grundstücks zurückzuführen, so dass sich in Summe eine Länge von etwa 35 m ergibt.

Der Antrag wird mit 7:2 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

6. Verteilung der Ortschaftsmittel 2022

Ortsbürgermeisterin erläutert die Aufstellung gemäß **Anlage 2** und beantwortet Fragen der Orsratsmitglieder:

- Peter Relotius fragt, ob der Ortsbürgermeisterin bekannt sei, aus welchem Grund die Restaurierung der Skateranlage rund 800,- € mehr gekostet habe, als ursprünglich vorgesehen bzw. der Gemeinde aus Ortschaftsmitteln zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt worden sei.
- Peter Relotius bemerkt, dass von Rechts wegen Gemeinde oder Kreis für den Unterhalt der Randbepflanzung (Kreisverkehr) zuständig sein müssten – der OR müsse deshalb deutlich machen, dass hier ein einmaliger Zuschuss geleistet werde, der OR sich dadurch aber keinesfalls für Pflege und künftigen Unterhalt verantwortlich erkläre.
- Anregung von Christine Rudnik, für die Bepflanzung Sponsoren zu werben.
- Bitte, den Betrag für das Kinderfasching erst dann zu überweisen, wenn dieses Fest wieder stattfindet.

Der OR beschließt den Plan gemäß Anlage 2: **einstimmig**.

7. Planung der Kreiselmitte - Ideensammlung

Ortsbürgermeisterin erklärt, dass der OR in der Frage der Ausgestaltung der Mitte des Kreisverkehrs ein Mitspracherecht habe. Erläutert die bisherigen (internen) Überlegungen im Kreis des Orsrats hierzu: Kreismitte solle nur leicht erhöht gehalten werden, Bepflanzung müsse widerstandsfähig sein (Salz).

OB eröffnet die Sitzung für eine weitere Einwohnerfragestunde:

- Jens Heinrich wünscht sich eine Kompassrose für die Kreismitte.
- Bernd Stemmann wünscht sich ein (z.B. mit Rosen) bepflanztes, ggf. sich langsam im Wind drehendes Ortswappen für die Kreisverkehrsmitte. Angebot, für eine entsprechende Umsetzung dieser Gestaltungsidee 1000,- € spenden zu wollen.
- Peter Relotius wünscht sich ebenfalls eine Bepflanzung mit Rosen und erinnert an den OR-Beschluss, der kürzlich (per Umlaufbeschluss) in den VA eingebracht worden sei und zu dem die gerade heute (16.03.2022) vorgenommene Befüllung der Kreisverkehrsmitte mit *Sand* im Widerspruch stehe.
- Christine Rudnik erinnert an das (ebenfalls in vorerwähntem Beschluss zum Ausdruck gebrachte) Ansinnen des OR, die Mitte naturnah gestalten zu wollen und neben Rosen auch andere Pflanzen (Stauden) vorzusehen, deren Zusammenstellung eine lange, dem Insektenleben zuträgliche Blütezeit ermöglichen würden.
- Eine Anwohnerin äußert, sie finde weder eine gänzlich ebene noch eine stark erhöhte Kreiselmitte ansprechend und würde es ebenfalls begrüßen, wenn Blühflächen mit langer Blütezeit vorgehalten würden. Ebenfalls charmant finde sie die Idee, das Ortswappen für die Gestaltung aufzugreifen.
- Stimmen anderer Anwohner, welche die Kreisverkehrsmitte als Standort für eine Blühwiese aufgrund ihrer Lage für nicht geeignet halten und sich dafür aussprechen, Blühwiesen vorzugsweise an anderer Stelle zu errichten (vgl. auch TOP 10).
- Forderung, die Gestaltung der Kreismitte müsse im Zusammenspiel mit der Randbepflanzung gesehen werden, also als *Gesamtkonzept* geplant werden.
- Idee einer an das Ortswappen angelehnten Gestaltung mittels eines hufeisernen (stilisierten) Posthorns o.ä.

Es zeichnet sich ab, dass die Anwesenden mehrheitlich einer (wie auch immer gestalteten) Orientierung an der *Motivik des Ortswappens* den Vorzug geben – im Unterschied zu der durch die Landschaftsarchitektin offenbar vorgesehenen

Thematisierung eines der Schützenvereinschronik zu entnehmenden halb-legendären Vorfalles rund um einen vor vielen Jahren angeblich abhanden gekommenen „Schatz“.

8. Vorstellung der Homepage des Ortsrats Tötensen-Westerhof

Niclas Martens stellt den Anwesenden die kürzlich entstandene Webseite des Ortsrates vor (www.toetensen-westerhof.de).

9. Bedarfsampel K 85 – Höhe „In der Pietsch“

Christiane Schetzsch erläutert den hierzu vorliegenden Antrag der Gruppe SPD/Grüne/UWR, der LK möge die aufgrund der Kreisverkehrsbaustelle zurzeit provisorisch eingerichtete Bedarfsampel nach Beendigung der Bauarbeiten durch eine fest installierte Bedarfsampel ersetzen (vgl. **Anlage 3**).

Die Mitglieder des OR beraten über den vorliegenden Antrag. **Beschluss: einstimmig.**

10. Blühwiesen

Die Ortsbürgermeisterin erklärt, Herr Blaffert von der Gemeinde habe sie kurzfristig über ein Vorhaben des Imkervereins Harburg/Seevetal e.V. informiert, auf verschiedenen (Privat-)Flächen (u.a. neben der neuen Feuerwache in Tötensen) sowie an der Lehmkuhle Blühflächen zu errichten.

Dazu erläutert Manfred Meyer vom Imkerverein, dass der Hof Stemmann/Hinners sich großzügigerweise angeboten habe, sich bei Errichtung und Pflege dieser Flächen ehrenamtlich einzubringen.

Der OR dankt den Initiatoren/Unterstützern und befürwortet dieses Vorhaben: **einstimmig.**

11. Anfragen der OR-Mitglieder

- Bitte an die Gemeinde, temporäre Straßensperrungen (wie etwa im Zuge von Krötenwanderungen) bei „Google-Maps“ zu melden. Vielfach würden gesperrte Straßen weiterhin befahren, da sich Autofahrer/innen offenbar nach ihren Navigationsgeräten (meist also: „Google Maps“) richteten.
- Frage der Ortsbürgermeisterin, wer aus den Reihen des OR sich an der Vorbereitung für die Präsentation Tötensens und Westerhofs im Rahmen des Gemeindejubiläums beteiligen wolle. Interessenten mögen sich bei der OB melden. Luisa Schiefelbein bekundet Interesse.
- Frage nach dem Stand der Dinge der Haushaltsberatungen (mit Blick insbesondere auf die Tötensen und Westerhof betreffenden Anliegen/Eingaben der Ortsräte). Regina Lutz und Christiane Schetzsch erläutern die Vorgehensweise bei den Beratungen und in der diesbezüglichen Ausschussarbeit.
- Bitte an die Bürger/innen, bei Beanstandungen regelmäßig das Schadenmeldungsformular auf der Gemeindeseite zu nutzen, das auch über die HP des Ortsrats verlinkt ist.
- Luisa Schiefelbein gibt bekannt, dass seitens der Gemeinde am kommenden Dienstag entschieden werde, ob in diesem Jahr ein Osterfeuer stattfinden könne.

12. Einwohner/innenfragestunde (OB schließt OR-Sitzung um 21:34h)

Einwohner/innenfragestunde:

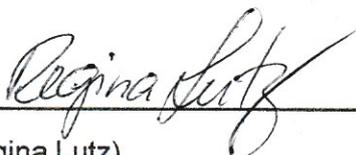
- Herr Blaffert von der Gemeinde habe zugesichert, zu veranlassen, dass die von Unbekannten gepflanzten Bäume am Kaßberg (vgl. Mitteilungen der OB) durch

- die Gemeinde umgesetzt würden – dies sei entgegen dieser Zusage zur Enttäuschung eines Anwohners nicht geschehen.
- Metzendorfer Weg: Moniert wird zum wiederholten Male die gefährliche Unebenheit im Bereich der Straßeneinmündung Metzendorfer Weg/K85. Christiane Schetzchen wird hierzu eine Schadenmeldung mit Foto an die Gemeinde auf den Weg bringen.
 - Schulgelände: Pflegezustand sei desolat – warum habe sich darum bisher niemand (weder Bauhof noch Schule selbst) gekümmert?
 - Der Randbereich des Straßenabschnitts der K85 vor der Hamburger Straße 23 (Residenz Rosengarten) sei seit Monaten in sehr ungepflegtem Zustand (verdreckter Fußweg, ungepflegte Grünflächen etc.).
 - Die Waldtreppe (am Ende der gleichnamigen Straße) sei stark beschädigt und verunreinigt. Hierzu **Nachtrag/Aktualisierung der Ortsbürgermeisterin am 17.03.2022**: Herr Voigt habe zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Gemeinde die Treppe im Frühjahr/Sommer 2022 „im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten“ sanieren werde.
 - Frage nach der Zuständigkeit für die Pflege des Fahrrad-/Fußweges und des Grünstreifens entlang der K85: Der LK kümmere sich offensichtlich nicht ausreichend darum.
 - Empfehlung an den Ortsrat, in dieser (und ähnlichen) Angelegenheiten persönlich bei der Betriebsgemeinschaft Straßendienst des LK Harburg (BGS) in Seevetal vorstellig zu werden und dies dort zur Sprache zu bringen.
 - Vertreter des FC Rosengarten: Der Bolzplatz hinter dem Tennisplatz sei in verheerendem Zustand und könne von Kindern nicht genutzt werden (was wiederum dazu führe, dass auf den offiziellen Sportplatz ausgewichen werde und sich auch dessen Zustand weiter verschlechtere). Dringende Bitte an die Gemeinde, sich um Pflege/Instandsetzung dieses Platzes zu kümmern.
 - Anregung, Mitfahrbänke in Tötensen-Westerhof einzurichten.
 - Appell, die AST-Sammeltaxis zu nutzen, da dieser sinnvolle (und vor allem von Jugendlichen und älteren Mitbürger/innen genutzte) Service bei der Gemeinde zurzeit in Frage zu stehen scheine.

Die Ortsbürgermeisterin schließt die Fragestunde um 21:51h.

Ortsbürgermeisterin

Schriefführer



(Regina Lutz)



(Niclas Martens)

Bericht der Ortsbürgermeisterin (Ortsratsitzung 16.03.2022)

- Am letzten Samstag fand nach zwei Jahren Pause wieder ein Dorfputz in Tötensen-Westerhof statt. Ca. 40 Personen haben geholfen, unsere Ortschaften vom Unrat zu befreien. Es ist wieder einiges zusammengekommen. Auffällig waren in diesem Jahr viele leere Alkoholflaschen, das größte Fundstück war ein Schreibtischstuhl, auch abmontierte Verkehrsschilder wurden in einem Graben gefunden. Wir danken allen herzlich für ihren Einsatz. Zeitgleich wurden am Haus Zur Waldtreppe 1 die vom Sturm umgestürzten Bäume beseitigt, der Garten wurde hergerichtet und der Keller nach dem Wassereinbruch während des Sturms vom nassen Teppich und Möbeln befreit. Danke an Karen und ihrem Team für diesen Einsatz.
- Die Bauarbeiten am Kreisel in Tötensen gehen dem Ende entgegen. Die Planung sieht vor, dass die K85 und die Ein- und Ausfahrt der Westerhofer Straße ab Ende März wieder frei befahrbar sind. Die Straße Zum Sunder, Richtung Hittfeld, bleibt allerdings noch gesperrt. Dort läuft noch die Grundsanie rung der Straße. Ein Termin für die Fertigstellung wurde mir noch nicht genannt.
- In Westerhof wurden am Kaßberg auf beiden Seiten am Straßenrand einige kleine Bäume gepflanzt. Allerdings weiß keiner, von wem. Ein unbekannter Naturfreund hat die Setzlinge ohne Absprache eingepflanzt. Das sorgte für Verwunderung, da der Standort der Setzlinge vor allem für den landwirtschaftlichen Verkehr, zum Problem wird. Wenn die Bäume an den Stellen wachsen, wird die Durchfahrt zu eng, so dass auch der Begegnungsverkehr an den Stellen problematisch werden kann. Herr Blaffert, von der Gemeindeverwaltung, hat bereits Ersatzstandorte gesucht, um die Bäume umzupflanzen. Mittlerweile wurden die Setzlinge leider mutwillig zerstört. Sie wurden abgeknickt und abgeschnitten. Diese sinnlose Tat stößt bei vielen ebenfalls auf völliges Unverständnis.
- Der Austausch der Buswarte Häuser durch den Bauhof geht weiter voran. Der Sturm hat allerdings auch hier dafür gesorgt, dass der Plan und die Reihenfolge des Austausches kurzfristig geändert wurde, da fünf Warte Häuser durch den Sturm beschädigt wurden und sofort repariert werden mussten.

Anlage 1

- Aktuell führt der kriegerische Überfall auf die Ukraine auch in der Gemeinde zur Aufnahme von Kriegsvertriebenen. Aktuell können wir allerdings noch nicht sagen, wo und wie viele Vertriebene in der Gemeinde und in Tötensen-Westerhof bisher angekommen sind. Private Kontakte und Initiativen helfen den Menschen in Sicherheit zu kommen und Sie reisen quasi als Touristen ein. Eine Registrierung ist in dem Status nicht vorgeschrieben. Hilfen werden durch private Aufrufe organisiert. In der Gemeindeverwaltung ist Frau Puls die Ansprechperson für Fragen rund um die Versorgung der ukrainischen Bürgerinnen und Bürgern. Der Landkreis Harburg hat mit dem DRK des Landkreises eine Anlaufstelle für Meldungen von Unterkünften geschaffen. Die Johanniter bieten ebenfalls Hilfen in der Begleitung und Betreuung an. Informationen dazu bieten die Internetseiten der Gemeinde Rosengarten und des Landkreises Harburg, die ständig aktualisiert werden.

Ortschaftsmittel Tötensen 2022 - Beschluss

<u>2021 Beschluss</u>		<u>2021 Ist</u>	<u>2022 Plan</u>	
Einnahmen				
Ortsm. 2021 = 1452 x 5,50	7.986,00 €	7.986,00 €	Ortsm. 2022 = 1470 x 5,50	8.085,00 €
Übertrag 2020	4.201,32 €	4.201,32 €	Übertrag 2021	4.705,33 €
Verfügbar:	12.187,32 €	12.187,32 €	Verfügbar:	12.790,33 €
Ausgaben				
TS Westerhof	1.100,00 €	1.100,00 €		1.100,00 €
Schützenverein	450,00 €	450,00 €		450,00 €
TC Rosengarten	200,00 €	200,00 €		200,00 €
Schultennis	200,00 €	200,00 €		200,00 €
FFW	350,00 €	350,00 €		350,00 €
Jugendwehr	150,00 €	150,00 €		150,00 €
FCR	200,00 €	200,00 €		200,00 €
DRK	450,00 €	450,00 €		450,00 €
Kirche/Konf.				
Dorfjugend	180,00 €	180,00 €		180,00 €
Faslam Kinderfasching	100,00 €	100,00 €		100,00 €
Zwischensumme I:			Zwischensumme I:	
Zuschüsse an Vereine	3.380,00 €	3.380,00 €	Zuschüsse an Vereine	3.380,00 €
Seniorenausfahrt			Seniorenveranstaltung	2.000,00 €
Besuchsdienst	150,00 €	158,98 €		150,00 €
Geschenke Jugend	70,00 €	70,00 €		100,00 €
Volkstrauertag	100,00 €	100,00 €		100,00 €
Bi uns to Hus	1.000,00 €	989,66 €		1.000,00 €
Müllkalender	250,00 €	208,02 €		250,00 €
Blumen	100,00 €	150,83 €		200,00 €
Ortspflege*	50,00 €	151,29 €		200,00 €
EWE Tannenbaum	100,00 €	159,55 €		180,00 €
Sonstige Verfügung Reserve	450,00 €	350,00 €		250,00 €
Reserve Skateranlage	1.000,00 €	1.763,66 €		
Durchg. Steinberg-Gehege	1.500,00 €	0,00 €		1.500,00 €
Malerarbeiten Bushäuschen	4.000,00 €	0,00 €		
			Homep. lfd., Jahr 1: halbe K.	24,00 €
			Kreisverk. Zuschuss Einr. Randbeet	300,00 €
			Kastenbemalung Metz. Weg	500,00 €
			Infotafel Gemeindejubiläum	150,00 €
			Dorfgemeinschaftspflege	250,00 €
			Verteil. Einladungen etc.	100,00 €
			Blumensaat/Blumenzwiebeln	300,00 €
			Reserve (Infotafel etc.)	1.856,33 €
Zwischensumme II (Div.)	8.770,00 €	4.101,99 €		9.410,33 €
Gesamt	12.150,00 €	7.481,99 €		12.790,33 €
Differenz	37,32 €	4.705,33 €	Differenz:	0,00 €

*Ortspflege Ist 2021

Stromkasten	350
Farbe Karen	86,39
Volleyballnetz	64,9

Anlage 3



SPD, GRÜNE, UWR

**Gemeinde Rosengarten
Herrn Bürgermeister Seidler
Bremer Str. 42
21224 Rosengarten**

Rosengarten, 27.02.2022

Antrag: Sicherstellung des gefahrlosen Überquerens der Hamburger Straße in Höhe der Bushaltestelle in der Pietsch

Sehr geehrte Frau Lutz,

hiermit stelle ich im Namen der SPD, GRÜNE und UWR den oben genannten Antrag zur Kommunikation an den Landkreis Harburg und rufe die Gemeinde zur Unterstützung unseres Anliegens auf. Ich bitte vorab um Diskussion und Abstimmung auf unserer Ortsratssitzung am 16.03.2022.

Gemeinde Rosengarten
Frau Regina Lutz - Ortsbürgermeisterin

Rosengarten, 27.02.2022

Hiermit stellen die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und UWR folgenden Antrag gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Ortsräte der Gemeinde Rosengarten für die Tagesordnung der Sitzung des Orsrates am 16.03.2022:

Begründung

Die Bushaltestelle wird in den frühen Morgenstunden von Schülerinnen und Schülern genutzt. Auch Berufstätige und andere Personen nutzen die Haltestelle oder müssen die Straße queren, um dort befindliche Wohngebäude oder Einrichtungen (Zahnarzt, Flüchtlingsunterkunft) zu erreichen. Dies betrifft in besonderer Weise Familien und Kinder, die den östlich der K85 befindlichen Sportplatz und vor allem den direkt gegenüberliegenden Spielplatz nutzen wollen.

Als Querungshilfe dient derzeit eine Fußgängerampel, die im Zuge der Baumaßnahmen am ca. 400 m südlich gelegenen Kreisverkehr errichtet wurde. Diese Querungshilfe wird seit ihrer Einrichtung regelmäßig in Anspruch genommen.

Ohne sie wäre die Überquerung der Straße an dieser Stelle insbesondere in den Stunden des Berufsverkehrs nur unter Gefahr möglich. Die Autos und LKW fahren von Süden kommend bergab und kurz vor Ortsausgang bereits teilweise mit erhöhtem Tempo; von Norden kommend fahren die Autos und LKW vielfach noch mit erhöhter Geschwindigkeit in den Ort hinein.



SPD, GRÜNE, UWR

Durch den Kreiselbau in Tötensen wird der Verkehr in Zukunft noch gleichmäßiger fließen, die Intervalle für eine mögliche Querung *ohne* Querungshilfe werden dadurch also noch kleiner, die Querung noch gefährlicher.

Unter normalen Bedingungen (ohne Kreisel-Baustelle und dadurch bedingte Bus-Linienänderungen) fahren die folgenden Linien die Haltestelle an:

- 4200/4210 (Buchholz ZOB bzw. Bahnhof Harburg)
- 4604 (Hittfeld, Schulzentrum/Grundschule bzw. Ehestorf Hohlredder)
- 4620 (Buchholz Schulzentrum I und II bzw. Museum Kiekeberg),

Wir möchten handeln, bevor etwas passiert.

Antrag

Die SPD, Grüne und UWR beantragen, dass an der Stelle der derzeit baustellenbedingt provisorisch installierten Fußgängerampel an der Hamburger Straße in Höhe der Bushaltestelle "In der Pietsch" eine permanente Querungshilfe mit Vorrang (Zebrastrreifen) oder mit zeitlicher Trennung (Bedarfsampel) eingerichtet wird. Des Weiteren wird beantragt, die derzeitige provisorische Fußgängerampel bis zum Bau der permanenten Querungshilfe in Betrieb zu halten.

Wir bitten die Gemeinde Rosengarten, diesen Antrag zu unterstützen, ihn beim Landkreis Harburg im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger und insbesondere der Schülerinnen und Schüler einzubringen und entsprechend zu argumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christiane Schetzchen'.

Christiane Schetzchen